

## NIEDERSCHRIFT

Biblis, den 11.11.2021

### BESCHLUSS

der Gemeindevertretung

vom Mittwoch, den 10.11.2021 um 19:00 Uhr

	VL-151/2021	Genehmigung außerplanmäßiger Mittel zur grundhaften Sanierung der Steuerungstechnik am Aufzug im Rathaus
--	-------------	--

Zunächst führt Herr GVV Großmann aus, dass es für die Mandatsträger zunehmend ungünstig sei, wenn die Tagesordnungspunkte so kurzfristig – d.h. Erhalt der Unterlagen am Tag der Sitzung – zugehen. Dennoch erkenne er die Relevanz dieser Thematik, weswegen es unverzichtbar ist, dennoch heute darüber zu beraten, damit die Barrierefreiheit des Rathauses weiterhin sichergestellt werden kann.

Herr Bgm. Scheib führt hinsichtlich der Erläuterung zur Vorlage aus, dass der Aufzug im Rathaus seit 1986 im Betrieb sei. Bereits im Haushaltsplan 2021 wären Mittel für die Instandsetzung des Aufzuges vorgesehen gewesen – die Mittel habe er jedoch aufgrund der knappen Haushaltslage gestrichen. Im Haushaltsplan für das Jahr 2022 wären die Mittel ohnehin bereitgestellt worden, nun sei es eine außerplanmäßige Ausgabe. Er bittet daher um Verständnis. Die Verwaltung bemühe sich zwischenzeitlich um eine Übergangslösung für die Interimszeit. Die Reparaturarbeiten könnten Mitte Dezember/ Anfang Januar ausgeführt werden.

Für die SPD-Fraktion führt Herr GV Vollrath aus, dass sie der Beschlussvorlage zustimmen werden. Positiv zu nennen ist, dass die Fraktionen im Vorfeld zur Beschlussvorlage eine ordentliche E-Mail erhalten haben und über den Sachverhalt informiert wurden. Das Problem sei aufgrund der Streichung der Haushaltsmittel durch den Bürgermeister den Fraktionen nicht bekannt gewesen. Es solle nunmehr ein kommunikativer Weg gefunden werden, damit solche Problematiken auch bei den Fraktionen präsent sind.

Herr GV Fischer erwidert, dass es hierbei um den Weiterbetrieb der Institution Rathaus gehe – er verstehe nicht, weswegen es hierbei überhaupt eines Beschlusses oder einer Beratung bedarf, er erachte dies eher als reines Verwaltungshandeln. Herr GV Wetzel erläutert, dass es aufgrund der Höhe der Summe lediglich eines Beschlusses des HFuS bedürfe, dies aus zeitlichen Gründen allerdings nicht möglich war. Daher fasse man nun in der Gemeindevertretung diesen Beschluss.

Letztlich bittet Herr GVV Großmann darum, dem Protokoll beizufügen, welche Maßnahmen an den Sportplätzen nicht erforderlich waren. Durch diese freien Mittel soll der Fahrstuhl des Rathauses saniert werden.